

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Hedwig Kettler (1851 – 1937) Gleiche Bildung für Mann und Frau

Vortrag von Barbara Fleischer, Hannover,

am **Donnerstag, 9. Oktober 2008, um 17:00 Uhr**
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Hedwig Kettler (19. September 1851 – 5. Januar 1937) vertrat die Meinung, dass »in der Wiege unsere Töchter nicht unwissender waren als unsere Söhne, sie sind es erst jetzt, nachdem sie erzogen sind«. So kämpfte sie dafür, auch Mädchen gymnasiale Bildung und ein Studium zu ermöglichen. Sie selbst hatte nur eine höhere Töchterschule besucht. Um ihre Ziele zu verwirklichen, gründete sie den »Verein Frauenbildungs-Reform«. Die Eröffnung des ersten deutschen Mädchengymnasiums in Karlsruhe 1893 ist ihr Verdienst. Auch einer ähnlichen Einrichtung in Hannover hat sie den Weg geebnet. Die heutige Sophienschule ist sozusagen die »Fortsetzung« der Gründungsarbeit von Hedwig Kettler.

Vor etwas mehr als 120 Jahren hat Hedwig Kettler das Bewusstsein dafür geweckt, dass auch Mädchen ein Recht auf Bildung haben. Sie war die treibende Kraft, die sich für »aufrührerische Reformen« einsetzte und so eine Änderung bewirkte, die uns heute selbstverständlich ist. In diesem Vortrag wird eine in ihrer Zeit gesellschaftspolitisch sehr aktive Frau gewürdigt.

Barbara Fleischer, Dipl.-Bibliothekarin, ist seit 30 Jahren überzeugte Wahlhannoveranerin und hat sich über viele Jahre intensiv mit den Lebenswegen bekannter und vor allem weniger bekannter Frauen beschäftigt.